



EXCELLENCE-EMPFEHLUNG

Commerzbank

Als eines des größten Geldhäuser Deutschlands bietet die Commerzbank Stiftungen ein breites Spektrum an Anlagestrategien an. Außer ihrer Größe und den daraus sich ergebenden Vorteilen etwa beim Research kann die Commerzbank mit ihrer langjährig aufgebauten Stiftungskompetenz wie auch mit einer Vielzahl von Nachhaltigkeitsangeboten punkten.



EMPFEHLUNG



UNTERNEHMEN



VERMÖGENSVERWALTUNG



STIFTUNGSKOMPETENZ



UNTERNEHMEN

Die Commerzbank wurde 1870 von Privatbankern in Hamburg gegründet, um Kaufleute der Hansestadt bei internationalen Geschäften zu unterstützen. Das Bankhaus expandierte im Laufe der Zeit deutschlandweit, seit den 70er Jahren internationalisierte es sich zunehmend. Die Commerzbank präsentiert sich heute als „führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern“. Der seit der Finanzkrise und dem Staatseinstieg sich vollziehende Umbau des nach Bilanzsumme (2019: 464 Milliarden Euro) viertgrößten deutschen Geldhauses, das Ende 2019 rund 48.500 Mitarbeiter beschäftigte, befindet sich weiterhin in vollem Gang. 2018 meldete man für Deutschland noch 1000 Filialen, zukünftig sollen es rund 800 sein. Zugleich wird mit Nachdruck die Digitalisierung in allen Bereich forciert. Das neueste Strategieprogramm der Bank firmiert nicht zufällig unter „Commerzbank 5.0“.

Mit ihren Angeboten deckt die Commerzbank das gesamte Leistungsspektrum für Privat-, Unternehmer- und Firmenkunden ab. Die Bank wickelt nach Eigenangaben 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist Marktführer im Segment der deutschen Firmenkunden.

Rund 54 Prozent der Aktien der Commerzbank AG halten institutionelle Investoren, Privataktionäre kommen auf etwa 20 Prozent. Mit 15 Prozent ist die Bundesrepublik Deutschland derzeit größter Einzelaktionär, gefolgt von Cerberus (5%), BlackRock und Norges Bank (jeweils über 3%).

VERMÖGENSVERWALTUNG

Das hauseigene Asset Management EMC (Fonds, insbesondere ETFs) hat die Commerzbank 2018 an die Société Générale Group (Lyxor) verkauft. Als neues digitales Angebot im Wertpapiergeschäft ging 2018 mit Cominvest die digitale Vermögensverwaltung an den

Markt. Das klassische Wealth Management für Privatkunden, Institutionelle und Stiftungen ist direkt bei der Commerzbank angesiedelt und wird an rund 100 Standorten angeboten. Insgesamt wurden im Sommer 2019 rund 18.000 Mandate mit einem Volumen von etwa 16 Milliarden Euro betreut. Ab 100.000 Euro Anlagevolumen wird eine individuelle Vermögensverwaltung auf Basis von ETFs angeboten; ab einer Anlage von 250.000 Euro ist dies auch auf Einzeltitelbasis möglich; und ab 500.000 Euro besteht die Option einer nachhaltigen Geldanlage.

Ihre prinzipielle strategische Grundausrichtung im Wealth Management charakterisiert die Commerzbank als „konservativ“, was den Bedürfnissen von Stiftungen entgegen kommt. Konkret bietet die Bank in Abhängigkeit vom erwünschten Risiko bzw. Aktienanteil vier verschiedene Anlageprofile: Vermögenserhalt (max. 30% Aktien); Vermögensaufbau „konservativ“ (max. 50% Aktien); Vermögensaufbau „dynamisch“ (max. 75% Aktien) und Vermögenswachstum (max. 100% / bzw. 200% Aktien).

Wichtige Grundlage der Investitionsentscheidungen sind die Analysen der global gut vernetzten Researchabteilung des Hauses, die von Chefvolkswirt Dr. Jörg Krämer geleitet wird und schon vielfach ausgezeichnet worden ist.

Erfolge/Auszeichnungen: Reale Performancedaten der Commerzbank findet man beim Ratinghaus firstfive. In der Risikoklasse der konservativen Depots lag die Commerzbank mit der Strategie „Euro Renten Anlage“ Ende Januar 2020 bei der risikoadjustierten Rendite über 24 Monate (Sharpe Ratio 1,90) und über 36 Monate (1,47) in Führung, wobei das geringe Risiko herausragt.

Die Wealth Manager der Commerzbank wurden für ihre Arbeit schon häufig prämiert, zuletzt wurde man 2019 durch Focus Money/n-tv zur „Herausragenden Vermögensverwaltung“ gekürt.

Nachhaltigkeit: Die Commerzbank hat in Sachen Nachhaltigkeit in den letzten Jahren an Breite, Tiefe und Dynamik weiter zugelegt: Das Geldhaus ist zwischenzeitlich Mitglied und Unterzeichner vieler Nachhaltigkeitsinitiativen. So gehörte man etwa 2019 zur Gruppe der Erstunterzeichner der „Principles for Responsible Banking“. Und die seit 2014 bestehende Mitgliedschaft in der Green-Bond-Initiative wurde 2020 durch die Partnerschaft in der Climate-Bond-Initiative ergänzt.

Eine individualisierte nachhaltige Vermögensverwaltung ist, wie bereits erwähnt, derzeit erst ab 500.000 Euro möglich – wobei man mit MSCI ESG Research kooperiert. In Zukunft soll, wie man hört, die gesamte Vermögensverwaltung der Commerzbank an den ESG-Vorgaben des UN Global Compact ausgerichtet werden.

Die Commerzbank bietet derzeit auch nachhaltige Fonds an. So wurde etwa der „Commerzbank Globale Aktien – Katholische Werte“ (LU1256228872) im Jahr 2019 vom Forum nachhaltige Geldanlage zum wiederholten Mal mit dem FNG-Siegel mit zwei Sternen ausgezeichnet. Auch die Direktbank-Tochter comdirect hat nachhaltiges Motiv-Investing im Programm.

STIFTUNGSKOMPETENZ

Die Commerzbank ist seit 1970 selber als Stifterin aktiv und hat bereits vor über 45 Jahren ein eigenes Stiftungskompetenzcenter eingerichtet. Ein Vorteil für Stiftungen ist das breite Leistungsspektrum der Commerzbank: Neben Gründungsberatung, Vermögensberatung und Vermögensverwaltung besteht die Möglichkeit einer Stiftungsverwaltung (Office). Darüber hinaus stellt man für Stiftungen Informationen zur Verfügung; speziell publiziert man alle zwei Jahre zum Deutschen Stiftungstag ein Stiftungsmagazin.

Qualifikation: Das zentrale Stiftungskompetenzcenter der Commerzbank ist für Stiftungsgründung und -verwaltung zuständig. Die Stiftungsvermögensverwaltung ist Aufgabe eines

INVESTMENTS

COMMERZBANK STIFTUNGSFONDS RENDITE

ANTEILSKLASSE E

WKN A2PMS3 / ISIN DE000A2PMS35

Minimum: 750.000 €

Ausgabeaufschlag: 2,5

Laufende Kosten: 1,15

Risiko: 4/7

Ausschüttung:

2020: 2,00 €

COMMERZBANK STIFTUNGSFONDS STABILITÄT

ANTEILSKLASSE A

WKN A1XADA / ISIN DE000A1XADA2

(NV-Tranche, ausschüttend)

Minimum: 1 Anteil

Ausgabeaufschlag für Stiftungen: 2%

Laufende Kosten: 0,91%

Ausschüttungen

2019: 2,05 €

2018: 2,05 €

2017: 2,10 €

ANTEILSKLASSE E

WKN A1XADB / ISIN DE000A1XADB0

(NV-Tranche, ausschüttend)

Minimum: 750 T€

Ausgabeaufschlag für Stiftungen: 1%

Laufende Kosten: 0,72%

Ausschüttungen

2020: 2,00 €

2019: 2,50 €

gleichfalls zentral zusammengefassten Teams von Spezialisten. In der Zentrale widmen sich rund 20 Mitarbeiter den Stiftungsbelangen. Darüber hinaus können Stiftungen Wealth-Management-Leistungen an rund 100 Standorten in Anspruch nehmen.

Insgesamt betreut die Commerzbank in der eigenen Stiftungsverwaltung (Office) ca. 350 Stiftungen, deren Vermögen sich auf über 550 Mio. Euro summiert. In der Stiftungsvermögensverwaltung managt man ca. 600 Stiftungen, nennt aber das Volumen aus geschäftspolitischen Gründen nicht. Die Vermögensberatung der Bank nehmen ca. 2.500 Stiftungen mit einem Vermögen von über 1,5 Mrd. Euro in Anspruch.

Die Commerzbank nannte uns zwei von den eigenen Vermögensverwaltern gemanagte Stiftungsfonds: den Commerzbank Stiftungsfonds Stabilität und den Commerzbank Stiftungsfonds Rendite. Beide Mischfonds haben NV-Tranchen für steuerbefreite gemeinnützige Anleger, das Risiko wird mit Stufe 3 (von 7 möglichen) bewertet. Die Portfoliomanager legen insbesondere in Euro-Anleihen mit hoher Sicherheit und in Aktien (Schwerpunkt: Euroraum) an, aber auch Fonds können beigemischt werden. Für beide Stiftungsfonds finden wir allerdings explizit keine Nachhaltigkeitsziele gemäß gängigen ESG-Kriterien.

Commerzbank Stiftungsfonds Stabilität: Der 2014 aufgelegte Commerzbank Stiftungsfonds Stabilität zielt auf Kapitalerhalt bei geringen Schwankungen, eine halbjährliche Ausschüttung von einem Prozent und geringe Schwankungen. Es können bis zu maximal 25 Prozent in Aktien investiert werden.

Die Bewertung der risikoadjustierten Rendite bei Morningstar (Stand 30.09.2020) ergibt über die letzten drei Jahre vier Sterne (überdurchschnittlich) sowie über die Gesamtzeit drei Sterne (durchschnittlich), wobei es Ende Juli hierfür noch vier Sterne gab.

Commerzbank Stiftungsfonds Rendite: Der Fonds ist erst im November 2019 an den Start gegangen, so dass noch keine sinnvoll zu interpretierenden Performancedaten vorliegen. Er ist etwas offensiver ausgerichtet als der Stiftungsfonds Stabilität. Denn bis zu 50 Prozent des Fondsvermögens können in Aktien angelegt werden, die Commerzbank gibt allerdings eine durchschnittliche Aktienquote von 35 Prozent an. Es wird eine halbjährliche Ausschüttung in Höhe von rund einem Prozent angestrebt (nicht garantiert).

Konditionen: Für Stiftungen besteht ein besonderes Konditionsmodell, die Management-Fee (exkl. MwSt) für ein gemischtes (70/30) 10-Million-Euro-Mandat ist jedoch nicht fix, sondern in Abhängigkeit der Komplexität des Mandates unterschiedlich; ebenso wie die Nachlässe, die Stiftungen erhalten.

Engagement: Die Commerzbank hat verschiedene Stiftungen gegründet. Die größte mit einem Stiftungskapital von 63 Mio. und einem Fördervolumen von rund 1 Mio. Euro ist die 1970 gegründete Commerzbank-Stiftung, die Projekte in Wissenschaft, Kultur und Soziales unterstützt. Die Commerzbank errichtete außerdem verschiedene Sozialstiftungen, die sich für Mitarbeiter und deren Familien einsetzen, „die insbesondere durch Krankheit oder Unfälle unverschuldet in finanzielle Not geraten sind.“ Zum Stiftungsportfolio der Commerzbank gehört schließlich seit der Übernahme der Dresdner Bank die 1991 errichtete „Kultur-stiftung Dresden der Dresdner Bank“.

Viele Vorstände und Bereichsleiter der Commerzbank sind in diesen oder anderen Stiftungen engagiert. Die Commerzbank ist Partner des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

ANSPRECHPARTNER

COMMERZBANK AG

60329 Frankfurt

Gallusanlage 7



FRANK HEINSOHN

stiftungsmanagement@commerzbank.com

069. 13620